



Mehr Himmel auf Erden.

Die Bewegung. Für Bewegter.

Dienstentwicklung



Missionierung der Schule

Gemeindeaufbau
Treffpunkt
Leben +
Akademie

Gemeindegründungsbewegung

Coaching von Führungskräften

Reich Gottes
Dimension
Stadtreformer



Jesaja 43,18-21 (was mich motiviert!)

- Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige!
- Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.
- Das Wild des Feldes preist mich, die Schakale und Strauße; denn ich will in der Wüste Wasser und in der Einöde Ströme geben, zu tränken mein Volk, meine Auserwählten;
- das Volk, das ich mir bereitet habe, soll meinen Ruhm verkündigen.

Christus Erlöser und König!

Horizontale Dimension:

- Wiederherstellung der Gottes Beziehung
- Ewiges Leben
- Schuld gesühnt

„Matth. 6,33 und Matth. 28,18
wird gelebt!“

Evangelium wird angenommen!

Vertikale Dimension:

- Schöpfung versöhnt
- Reich Gottes/Herrschaft Christi ist angebrochen
- Wiederherstellung aller Dinge, Vollendung bei Wiederkunft Christi

Matth. 9,35-38

„Als Jesus die **Volksmenge** sah ... sie waren verängstigt und zerstreut (Luther) .. erschöpft und hilflos (NGÜ) .. erschöpft und verschmachtet (Elberfelder)“ wie Schafe die keinen Hirten haben!

- Zustandsbeschreibung (aus Sicht der Basis)
- Leiden am Zustand
- „Ernte“ sehen (Zielfoto, Frucht, Potential)
- Strategie und Umsetzer

Zustand einer „Volksmenge“

An welchen „Kennzahlen“ ermitteln wir den Zustand einer „Volksmenge“ (Stadt, Dorf, Unternehmen, Schule ...)

- Statistischer Blick
- Prophetischer Blick
- Persönlicher Blick



Welche Wirkung (Ernte, Frucht) streben wir an?
Römer 14,17

- Mehr Frieden (Versöhntes Leben)
- Mehr Freude (vom Schmerz befreit)
- Mehr Gerechtigkeit (Perspektive und Zukunft)

Woran erkennen wir, dass das Reich Gottes gekommen ist? (Wirkung messen!)

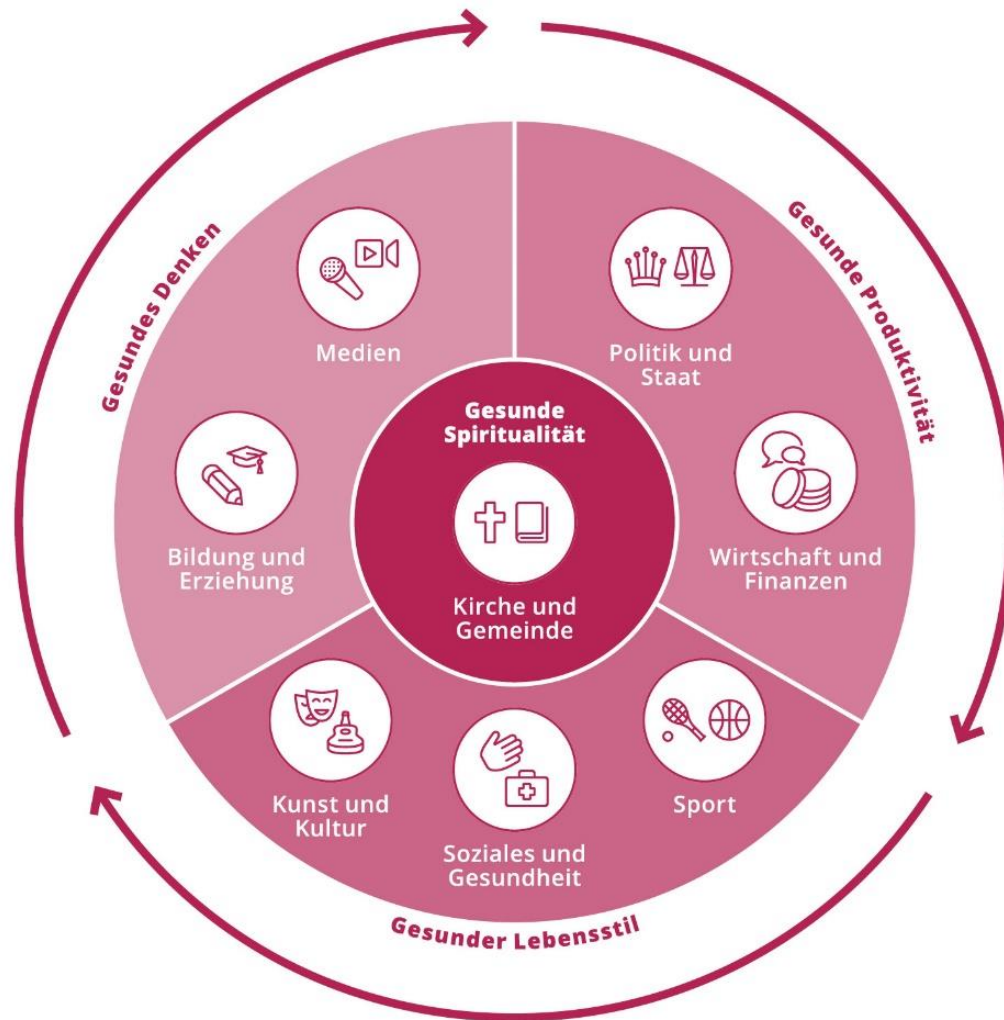
- Römer 14,17 „Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist. 18 Wer darin Christus dient, der ist Gott wohlgefällig und bei den Menschen geachtet. 19 Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander“
- Lukas 11,20 „Wenn ich aber durch Gottes Finger die bösen Geister austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.“
- Lukas 4,18 „»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, 19 zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.«“
- 1.Korinther 4,20 „denn das Reich Gottes steht nicht in Worten sondern in Kraft!“
- Hebräer 1,8 „Gott, dein Thron währt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und das Zepter der Gerechtigkeit ist das Zepter deines Reiches.“

Qualitätsmerkmale

- Unrechtssysteme, zerstörerische Systeme werden überwunden (Dämonen ausgetrieben)
- Wohlergehen (Frieden, Shalom, Gesundheit) nimmt kontinuierlich zu („es gab keinen unter ihnen der Mangel hatte an irgendeinem Gut“)
- Ein positiver-gemeinschaftlicher Geist ist wirksam („sie nahmen die Speise ein mit Freuden“; „erbaut euch einander“)
- Übernatürliche Wirkungen (Frucht und Gaben des Geistes) werden zunehmend sichtbar.
- Immer mehr Menschen erleben Befreiung und nehmen gestaltende Verantwortung wahr (Gnadenjahr)
- Die Atmosphäre ist geprägt von Freiheit anstatt von Gesetzlichkeit oder Zügellosigkeit („im Heiligen Geist“), was sichtbar wird durch die Abnahme der „Werke des Fleisches“ und Zunahme der „Frucht des Geistes“

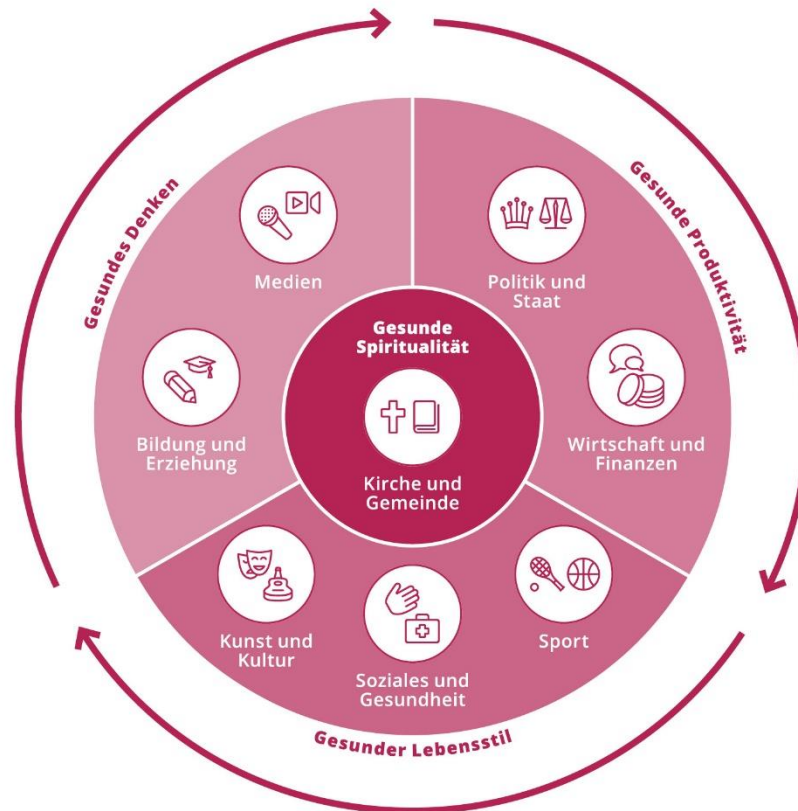
z.B. In einem Unternehmen

- wirtschaftlicher Mangel wird überwunden (bei Kunden, Mitarbeitern, Gesellschafter, Lieferanten ...)
- das Unternehmen ist ein lebendiger Organismus (jeder weiß wer er ist, was er kann und bringt sich wenn er gebraucht wird ganzherzig ein, ansonsten nimmt er sich zurück; im Ernstfall übernimmt einer die Funktion des anderen)
- die Atmosphäre ist geprägt von einem positiven-hoffnungsvollen-freiheitlichen Geist (viel Lebensart des Hl. Geistes, wenig Lebensart der Zerstörung)
- Übernatürliche Wirkungen erweitern menschliche Grenzen
- Zerstörerische Einflüsse werden überwunden und immer mehr Menschen geben Jesus darüber die Ehre und schließen sich ihm an!



Ziel: Gesunde (heile) Gesellschaft!

Strategie Teil 1: Das Sauerteig-Prinzip! Du bist das Programm Gottes in dieser Welt!



Du bist das Programm Gottes!

1. Nimm Verantwortung für dein Leben und deinen Wirkungskreis; Umarme deinen Alltag!
2. Sei dir deiner Identität und Autorität in Christus bewusst (deinen Stand einnehmen!)
3. Bete! (anbetend, hörend, fürbittend) .. Wie im Himmel
4. Gestalte (regiere) deinen Wirkungskreis! ...so auf Erden ...
 - a. im Sinne der Herrlichkeit Gottes und des Wesens vom Reich Gottes (Matth.6,22)
 - b. im Sinne „der guten Werke“ (Matth. 5, 14-16)
5. Bezeuge deinen Glauben und wo möglich führe Menschen in die Nachfolge Jesu

Gemeinde = Zurüstung der Heiligen für den Dienst im Leben!



Eph. 4,12

..die Heiligen zurüsten für das Werk des Dienstes Um den Leib Christi aufzubauen Damit sie in die Fülle des Christus wachsen

Stadtreformer Training

- Online Arbeitsmaterial für Gruppen!
- 0-Serie (hilf uns das Material zu entwickeln!)
- Stadtreformer Seminare und Trainings



Strategie Teil 2: der apostolische Ansatz!

- Apostolisch ist



Entweder größere Räume des Einflusses (wieder) zu gewinnen, damit andere darin wohnen können



Oder anderen dabei helfen, dass sie ihren Raum des Einflusses (wieder) gewinnen können, dabei guten Grund legen, Ordnungen des Friedens schaffen und das Land behalten!

- „deine Söhne werden die Tore der Feinde besitzen“ (1.Mose 22,17)
- Joseph als Kanzler für Pharao „für das ganze Haus Ägypten“
- Missionsauftrag: Alle Ethnie!
- Sendung in Matthäus 10 „zu den Dörfern“
- 1.Korinther 3,10 „der Baumeister“ (der Architekt und Bauleiter)

Kampf zurück an die Tore

„deine Söhne werden die Tore der Feinde besitzen“ (1.Mose 22,17)

Die Bedeutung der Tore in biblischer Zeit

- Vom Besitz der Tore hing oft der Besitz der ganzen Stadt ab
- Platz der Rechtssprechung (5. Mose 16,18)
- Platz der Wirtschaftsverträge (2.Könige 7,1)
- Platz der Kundgebung (prophetische und königliche – Jer.17,19; 2.Könige 10,8ff)
- Platz der Buße (Jes. 3,26, 14,31)
- Aufnahme oder Ausschluss aus der Gemeinschaft (2.Könige 7,3)

Tore heute!

- Religiöse Tore (Anspruch auf Lehrhoheit)
- Lehrstühle (Bildung, Literatur, Medien)
- Legislativen und Judikativen (Rechtssprechung, Gesetzgebung)
- Ökonomische Tore (Wirtschaftsverträge ..)
- Politische Tore (Parteien, Gewerkschaften, u.s.w.)
- Älteste einer Gemeinde im Tor (Klagelieder 5,14)
- „seinem Haus gut vorstehen!“ (Bsp. Jakob)

Einfluss auf die Tore

- „Verkläger der Brüder!“ (wenn das Tor fällt, fällt die Stadt!)
- Indirekte Einflussnahme (Medien, Zauberei, Verführung, „Iseblisches“)
- Lobby, Kapital, „Graue Eminenz“
- Mehrheitsbeschaffung (Söhne als Pfeile im Köcher, Ps. 127,5)

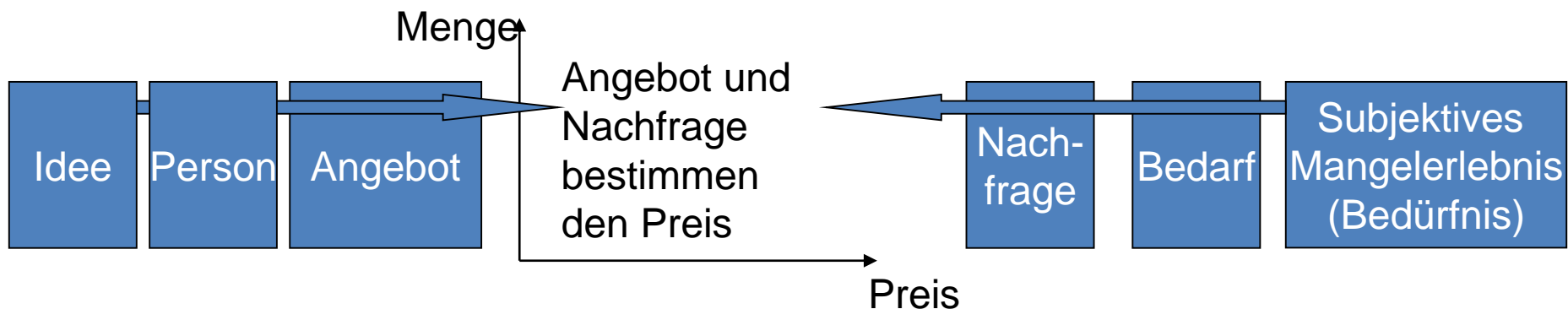
„DER HERR WIRD EINE KRAFT SEIN DENEN DIE DEN KAMPF ZURÜCKTREIBEN ZUM TOR!“ (JES.28,6)

Anregungen für die Praxis

- Gebet für die Obrigkeit (1.Tim.2,1-4)
- Vorstände der „Häuser“ lehren, positionieren, bevollmächtigen, beraten
- 5fältiger Dienst an den Heiligen in allen Ämtern und Diensten einüben
- Berufungen von Führungskräften über die gemeindlichen Aufgaben hinaus erkennen, befähigen, bevollmächtigen, senden, begleiten
- Diesen Themen in Lehre, Gebet und „Fokusgruppen“ mehr Gewicht geben
- Aus den „Ältesten“ der „Häuser“ die „Ältesten“ für die Gemeinde berufen (siehe Mose)
- Auch den weltlichen Obrigkeiten im Geist Christi dienen (siehe Daniel) und dadurch dienenden Einfluss auf den „König“ und dadurch auf „das Volk“ ausüben.

Die Königliche Arbeit (regieren, gestalten). Gedanken aus Matth. 5,14-16

- Ihr seid (Selbstverständnis, Identität)
- Licht (Leidenschaft, aber auch Autorität bzw Vollmacht)
- Im Hause (was ist der „Markt“/Wirkungskreis)
- Eure guten Werke sehen (Produkte, Dienstleistungen, Haltungen) müssen zu dem „Markt“ und dem Anbieter passen!
- Lasst leuchten vor den Leuten (aktiv bekannt machen und handeln)
- Vater im Himmel preisen („die Marke“) – die Attraktivität Gottes steigern!



Lasst uns „Stauden“ pflanzen

Im Geist Christi reden und handeln

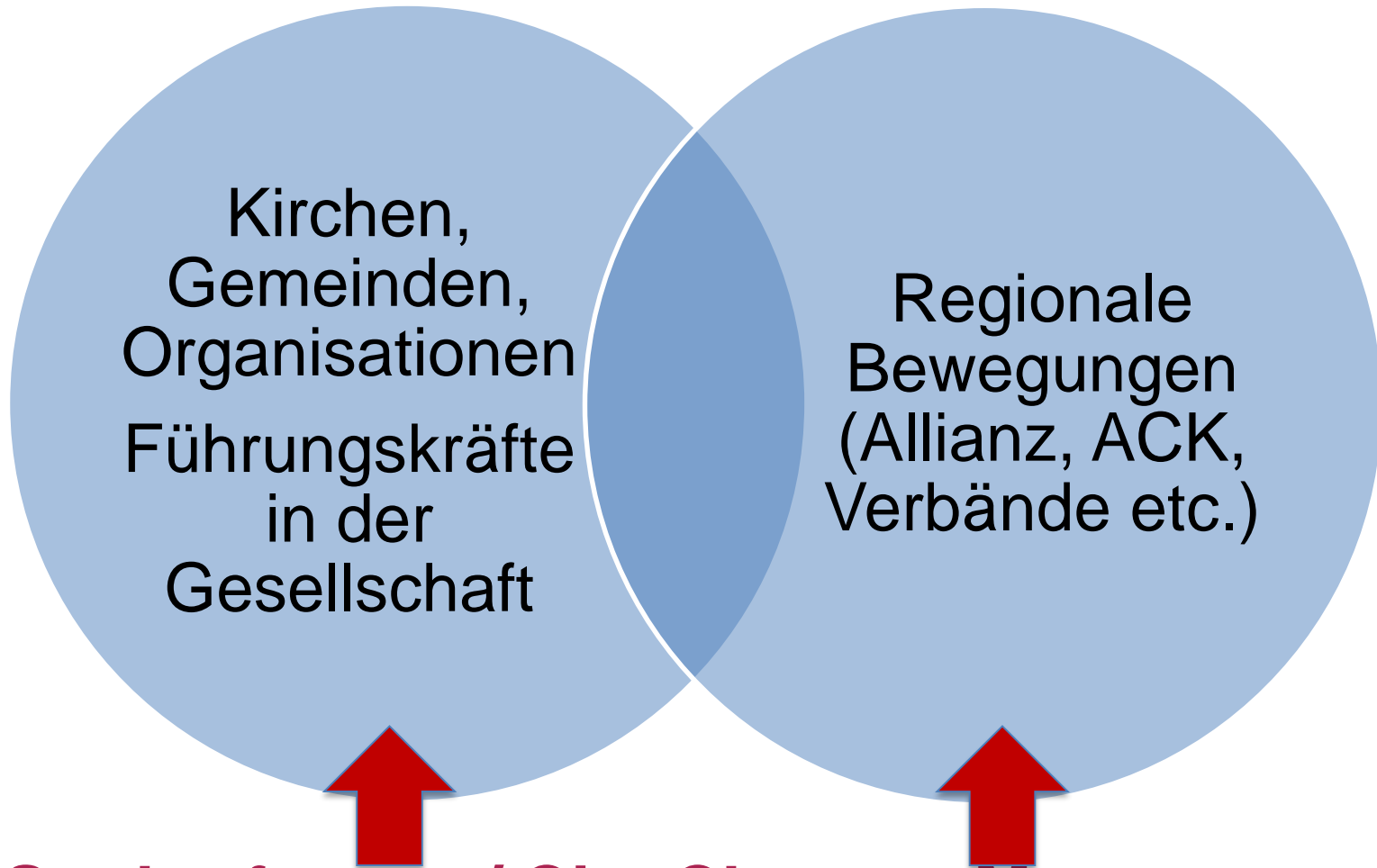


- Wo Neid ist pflanze Dankbarkeit
- Wo Habgier ist pflanze Großzügigkeit
- Wo Sorge ist pflanze Neugierde
- Wo Angst und Verzagen ist pflanze Mut und Liebe
- Wo Überforderung ist pflanze Freude

So könnt ihr konkret vorgehen:

- Definiere deine „Volksmenge“ (Stadt, Universität, Schule, Arztpraxis, Nachbarschaft, Sozialstation, Unternehmen u.s.w.)
- Beschreibe den Schmerz der Menschen. Woran leiden viele „Bewohner“? Wo tut es ihnen weh? Welchen schmerzlichen Mangel erleiden sie? Gibt es eventuell systemische Nöte, krankmachende Systeme, sind die Schmerzen der Menschen in einer grundsätzlichen Not begründet? Wie ist der geistliche Zustand der Menschen?
- Jetzt „gehe in den Himmel“ (sieh die Ernte!). Wie sieht Heilung in diesem speziellen Bereich aus? Was würden die Menschen als „Himmel auf Erden“ erleben (gute Werke)? An welchen (Qualitäts)merkmalen würde man konkret sehen können, dass Gottes Reich gekommen ist?
- Wie sieht demnach dann der konkrete Sendungsauftrag aus? Wenn Du nun 12 Mitarbeiter zu dieser „Volksmenge“ senden wolltest, was würdest du ihnen sagen?

Unser Selbstverständnis als Stadtreformer



Stadtreformer / City Changer Movement

- Vernetzen, Trainieren, Informieren, Plattformen kreieren um Christen in Verantwortung zu befähigen und zu bevollmächtigen

Unsere Methode



Connecting

- Auf lokaler Ebene
- Durch Internetaktivitäten



Conferencing

- Lokale Seminare, Runde Tische, Konferenzen
- Internet Communities



Consulting

- Stadtreformer - Präsenzmeetings
- Fachliche Beratung, Produktentwicklung